

Hinweise

Abhängig von der Dauer der Berufstätigkeit ist folgende Anzahl von Unterrichtseinheiten (UE) zu belegen. Die Bausteine der Theoretischen Fortbildung können weitestgehend frei aus dem Angebot gewählt werden:

Berufsjahre	Theoretische Fortbildung	Praktische Fortbildung*	Notfallmanagement
< 5	200 UE	50 UE = 75 HB	20 UE
< 10	170 UE	30 UE = 45 HB	20 UE
> 10	150 UE	20 UE = 30 HB	20 UE

(UE) = Unterrichtseinheit / 45 Minuten

*Die Praktische Fortbildung besteht aus den dokumentierten arztbegleitenden und selbstständigen Hausbesuchen (HB), die mit jeweils 30 Minuten auf die Spezialisierungsqualifikation angerechnet werden.

Sofern Antragstellende über einen qualifizierten Berufsabschluss nach dem Krankenpflegegesetz verfügen und in den letzten zehn Jahren vor Antragstellung mindestens vier Jahre in diesem Beruf tätig waren, reduziert sich die Theoretische Fortbildung auf 80 Unterrichtseinheiten.

Voraussetzungen:

Der Antrag auf Ausstellung des Fortbildungszertifikates „Entlastende Versorgungsassistenz“ ist an folgende Voraussetzungen geknüpft:

- Nachweis über einen qualifizierten Berufsabschluss gemäß der Verordnung über die Berufsausbildung zur/zum Medizinischen Fachangestellten oder nach dem Krankenpflegegesetz
- Nachweis über eine nach dem qualifizierten Berufsabschluss mindestens dreijährige Berufserfahrung in einer hausärztlichen Praxis

Nähere Informationen zur EVA finden Sie auch auf der Homepage der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL unter: www.akademie-wl.de/eva



Änderungen und Irrtümer vorbehalten! Stand: 12.2022

Allgemeine Hinweise

Wir sind für Sie da! Gerne beraten wir Sie und stehen Ihnen für Fragen zur Verfügung. Die zuständigen Mitarbeitenden der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL:

Andrea Gerbaulet

Tel.: 0251 929-2225, Fax: 0251 929-27 2225
andrea.gerbaulet@aekwl.de

Julia Nowotny

Tel.: 0251 929-2237, Fax: 0251 929-27 2237
julia.nowotny@aekwl.de

Nina Wortmann

Tel.: 0251 929-2238, Fax: 0251 929-27 2238
nina.wortmann@aekwl.de

Martin Wollschläger-Tigges

Tel.: 0251 929-2242, Fax: 0251 929-27 2242
martin.wollschlaeger-tigges@aekwl.de

Burkhard Brautmeier

Tel.: 0251 929-2207, Fax: 0251 929-27 2207
burkhard.brautmeier@aekwl.de

Förderungsmöglichkeiten

Hausarztaktionsprogramm NRW

Förderung des Landes für Hausärztinnen und Hausärzte

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



- www.mags.nrw/hausarztaktionsprogramm

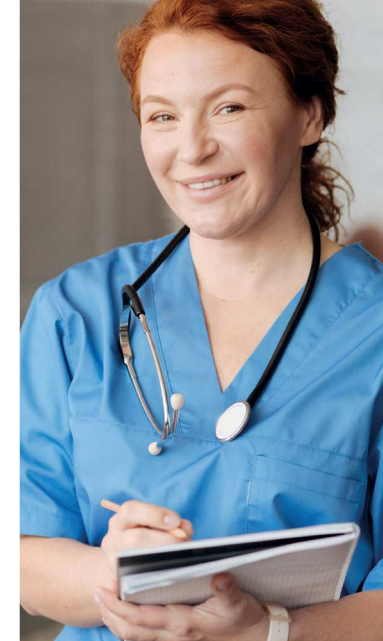
BILDUNGSSCH~~EC~~K

- www.bildungsscheck.nrw.de

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Entlastende
Versorgungsassistenz

EVA

Spezialisierungsqualifikation

Entlastende Versorgungs- assistenz (EVA)

Verstärken Sie Ihr Praxisteam
kompetente Entlastung durch die
qualifizierte Entlastende Versorgungs-
assistenz (EVA)

akademie
für medizinische Fortbildung
Ärzttekammer Westfalen-Lippe
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit vorliegendem Flyer möchten wir Ihnen erste Informationen und Hinweise zum Erwerb der Spezialisierungsqualifikation „Entlastende Versorgungsassistenz“ (EVA) vermitteln.

Das Konzept der EVA-Qualifikation entspricht dem Fortbildungscurriculum „Nicht-ärztliche Praxisassistentin (NÄPA)“ der Bundesärztekammer nach §§ 5 und 7 der Delegations-Vereinbarung zwischen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und dem GKV-Spitzenverband über die Erbringung ärztlich angeordneter Hilfeleistungen in der Häuslichkeit der Patienten, in Alten- und Pflegeheimen oder in anderen beschützenden Einrichtungen gem. § 28 Abs. 1 Satz 2 SGB V. In Nordrhein-Westfalen wird eine NÄPA als EVA bezeichnet. Die EVA-Ausbildung qualifiziert MFA in erster Linie dazu, Patientinnen und Patienten in der Häuslichkeit und in Pflegeeinrichtungen eigenständig im Sinne der Arztentlastung zu betreuen. Die Qualifikation ist bundesweit anerkannt.

Die Fortbildungsinhalte zur EVA-Qualifikation entnehmen Sie bitte der Auflistung in diesem Flyer. Der Umfang der EVA-Ausbildung richtet sich nach der Dauer der individuellen Berufstätigkeit. Abgesehen von den Pflichtmodulen sind die Fortbildungsinhalte frei kombinierbar.

Die EVA-Ausbildung findet unter Einsatz moderner Lernformen statt. Teile der Ausbildung werden in Form von eLearning und virtueller Präsenz (Webinar) über die Lernplattform ILIAS der Akademie für medizinische Fortbildung angeboten.

Über Ihr Interesse an der Qualifikation zur Entlastenden Versorgungsassistenz (EVA) freuen wir uns sehr. Die Mitarbeitenden der Akademie stehen Ihnen gerne für weitere Fragen beratend zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Elisabeth Borg
Leiterin Ressort Fortbildung der ÄKWL

Fortbildungsinhalte

Theoretische Fortbildung

- Ambulante Versorgung älterer Menschen* (44 UE) virtuelle Präsenz (Webinar)
- Ambulante Palliativversorgung (8 UE) physische Präsenz
- Arzneimittelversorgung (8 UE) physische Präsenz
- Der demenzkranke Mensch in der Haus- und Facharztpraxis (8 UE) physische Präsenz
- Der herzkranke Patient (8 UE) physische Präsenz
- Der Schmerzpatient in der Praxis (12 UE) Blended Learning
- EKG/Spirometrie - Qualifizierte Arztunterstützung bei Untersuchungsverfahren in der Praxis (4 UE) physische Präsenz
- Elektronische Praxiskommunikation und Telematik Telemedizin-Grundlagen* (20 UE) physische Präsenz/ virtuelle Präsenz (Webinar)
- Elektronische Praxiskommunikation und Telematik Telemedizinische Anwendungen (20 UE) virtuelle Präsenz (Webinar)
- Grundlagen der Ernährung (16 UE) virtuelle Präsenz (Webinar)
- Grundlagen der Gesundheitsförderung und Prävention (8 UE) Blended Learning
- Häufige Krankheitsbilder in der hausärztlichen Praxis (20 UE) virtuelle Präsenz (Webinar)
- Häufige Untersuchungsverfahren in der Praxis (8 UE) virtuelle Präsenz (Webinar)
- Hitzeassoziierte Gesundheitsprobleme bei alten Menschen (6 UE) Blended Learning
- Hygiene und Desinfektion in der Arztpraxis* (8 UE) Blended Learning
- Impfen und Impfmanagement (11 UE) Blended Learning
- Injektions- und Infusionstechniken (4 UE) physische Präsenz
- Kommunikation und Gesprächsführung* (8 UE) virtuelle Präsenz (Webinar)
- Patientenbegleitung und Koordination* (24 UE) virtuelle Präsenz (Webinar)

Theoretische Fortbildung

- Umgang mit unterschiedlichen Patiententypen - Umgang mit chronisch Kranken: Psychosomatische und psychosoziale Patientenversorgung (15 UE) physische Präsenz
- Sozialrecht und Demografie* (12 UE) Blended Learning-Webinar
- Versorgung und Betreuung von Onkologie- und Palliativpatienten (9 UE) physische Präsenz
- Wahrnehmung und Motivation* (8 UE) virtuelle Präsenz (Webinar)

Notfallmanagement

- Erweiterte Notfallkompetenz* (16 UE) physische Präsenz
- Notfälle in der Praxis - Cardiopulmonale Reanimation* (4 UE) physische Präsenz

*Pflichtfortbildung

eLearning/Webinar Technische Voraussetzungen

Die Teilnahme setzt

- eine stabile Internetverbindung
- die aktuellste Version der Browser Mozilla Firefox, Google Chrome oder Microsoft Edge, bzw. Safari bei iOS
- ein funktionierendes Audiosystem (z. B. Kopfhörer)
- eine Webcam und ein Mikrofon voraus.



Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog oder die Fortbildungs-App der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, um sich anzumelden:

www.akademie-wl.de/katalog

